

Vom Staat finanzierte USA-Klassenfahrt

Beitrag von „Scooby“ vom 9. November 2015 12:49

Zitat von Bolzbold

Ganz gleich, welche Fahrt zu egal welchem Preis zu organisierst, es wird Kritik geben.

Meine Erfahrungen (mit Fahrten in die bayerischen Voralpen, nach Hamburg, Wien, Berlin, Straßburg, an die Ostsee, nach Taizé) sind ganz anders; die Schüler sind immer wieder erstaunt, was es an scheinbar unscheinbaren Zielen alles zu entdecken gibt; und wenn die Umgebung nicht so wahnsinnig spektakulär ist, wächst die Gruppe u.U. noch besser zusammen als im anderen Fall. Und man kann nun nicht behaupten, dass unsere Schüler besonders genügsam wären; hier im südlichsten Teil Bayerns sitzt das Geld in vielen Familien locker, die Ansprüche sind entsprechend hoch. Kritik gab es an den gewählten Zielen in den letzten Jahren dennoch keine; viele Eltern waren eher froh, dass wir sehr darauf achten, dass unsere Ziele auch für "normale" Familien bezahlbar bleiben.

Am besten gefallen mir da immer unsere Fahrten nach Taizé: eine Woche mit Busfahrt (700km einfach), Unterkunft, Vollverpflegung für 170,- Euro - dafür unbezahlbare Erlebnisse und Eindrücke 😊